

[Danilow auf die Frage, "warum die Ukrainer nicht vor dem Krieg gewarnt wurden": Wir konnten keine Panik zulassen](#)

14.09.2022

Der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates der Ukraine, Olexij Danilow, besteht darauf, dass die ukrainischen Behörden sich auf einen umfassenden Krieg mit Russland vorbereiten und die Bevölkerung vor einer Massenpanik schützen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates der Ukraine, Olexij Danilow, besteht darauf, dass die ukrainischen Behörden sich auf einen umfassenden Krieg mit Russland vorbereiten und die Bevölkerung vor einer Massenpanik schützen.

Quelle: Danilow in einem Interview mit Wirtualna Polska, Übersetzung des NSDC-Büros

Details: Der NSDC-Sekretär wurde gefragt, warum ukrainische Politiker die Öffentlichkeit trotz wiederholter Warnungen der US-Geheimdienste beruhigten.

„Warum haben die Ukrainer nicht direkt erfahren, dass ein umfassender Krieg beginnen würde? Meinen Sie nicht, dass damals viele Opfer hätten vermieden werden können?“ fragten die Journalisten.

Danilows direkte Rede: „Wenn wir uns nicht auf den Krieg vorbereiten würden, säßen wir heute nicht in diesem Büro, und russische Panzer stünden in Warschau, Prag oder Vilnius. Wir verteidigen nicht nur unser Land, sondern auch ganz Europa. Dies ist ein hinreichender Beweis dafür, dass Kriegsvorbereitungen im Gange waren.

Ein weiterer Punkt ist, dass wir keine Panik zulassen konnten. Die erste Aufgabe der Russen bestand darin, die Gesellschaft zu destabilisieren. Wenn eine Massenpanik ausbrechen würde, wäre niemand in der Lage, sie zu bewältigen. Alle zivilen Opfer hat Putin auf dem Gewissen, und niemand hat es eilig, ihn zur Rechenschaft zu ziehen.“

Zur Erinnerung: Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte in einem Interview mit der Washington Post im August, dass die ukrainischen Behörden vor der russischen Invasion gewarnt worden seien, aber von den Partnern keine konkreten Angaben gemacht wurden. Hätte man den Ukrainern früher von einem möglichen Krieg erzählt, hätte dies zu einer großen Panik geführt, und es wäre schwieriger gewesen, sich zu verteidigen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 289

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.